

	Objekt: Schleswig-Holstein-Sonderburg: Johann
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.
	Inventarnummer: 18284697

Beschreibung

Die Münze weist ein Zainende auf.

Vorderseite: Das dreifach behelmte Wappen des Herzogtums Schleswig-Holstein-Sonderburg (Herzschild Feld 1 und 4 Grafschaft Oldenburg, Feld 2 und 3 Herrschaft Delmenhorst, Feld 1 Königreich Norwegen, Feld 2 Herzogtum Schleswig, Feld 3 Herzogtum Holstein, Feld 4 Herrschaft Stormarn, Feld 5 Land Dithmarschen).

Rückseite: Der bekrönte Doppelkopfadler. Auf der Brust den Reichsapfel, darin die Wertzahl 16. Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Monogramm aus TR (Tobias Reinhardt).

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.25 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1620
	wer	Tobias Reinhardt
	wo	Schleswig-Holstein
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Waren (Müritz)
Beauftragt	wann	
	wer	Johann "der Jüngere" von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1545-1622)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Stavenhagen (Goldschmied)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelschilling (1/16 Taler)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Vgl. Chr. Lange's Sammlung schleswig-holsteinischer Münzen und Medaillen II (1912) Nr. 534 (dort auf Rückseite Jahreszahl Z0 statt 620)..